

gantz genau überlegen/ und wie man dargegen könne und möge gefast seyn / zulängliche Mittel ersinnen und außdencken / oder aber seine Gedancken und Vorhaben / weil es noch Zeit ist / gantz ändern und einstellen ; weil der Krieg wimmer anzufangen ist / man sehe dann mehr Hoffnung zum Gewinn und Sieg vor sich / als Beforgung zum Schaden und Verlust / dann etwas nur auff's bloße Glück hinwagen / beharret selten lang / zwar ist es nicht ohne / das man ohne Gefahr und Heldenmüthiges Wagen im Kriege / nichts sonderliches wird außrichten ; aber hierinnen muß man mit Vernunft die sicherste Mittel wol erwegen und bedencken / und nicht so blindlings oder ohne Noth / und in Mangel guter Gelegenheit un A vantage etwas vornehmen / dann was man nicht eben wagen muß / dasselbe kan man wol bleiben lassen / es sey dann / das sich das Spiel gleich als schon für gewonnen ansehen lasse. Welcher demnach sein Kriegen also anstellet / das er hierunter nichts verlieren kan / demselben mangelt's nimmer an Gelegenheit etwas zu gewinnen. Hingegen soll man nimmermehr ein Vorhaben oder Anschlag halbstarrig fort zu setzen sich unterstehen / wann die Gelegenheit der Zeit darzu nicht

nicht  
grosse  
und d  
gen i  
Stro  
Fürn  
glück  
les w  
man  
Vern  
und d  
man  
nach  
nimm  
und d  
die G  
es au  
men/  
so es  
allein  
tent  
sonst  
Han  
hen k  
dern  
stand  
nicht  
sond